

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle:	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0259 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 252010 Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Bericht über den Zustand der Brinckmann-Plastiken im Bürgerpark.

Vorlage vom: 04.07.2014

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 04.07.2014:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung vom 10.10.2013 den Magistrat beauftragt zu prüfen, ob die stark verwitterten und inzwischen teilweise beschädigten Großplastiken im Bürgerpark noch erhalten bzw. restauriert werden können oder ob von diesen ggf. für spielende Kinder eine Gefahr ausgeht und diese entfernt werden sollten. Des Weiteren wurde der Magistrat beauftragt zu prüfen, ob auf den vorhandenen Sockeln ggf. andere Skulpturen (temporär) ausgestellt werden können, so möglicherweise Skulpturen, die andernorts nicht (mehr) zur Geltung kommen.

Bei den Skulpturen im Bürgerpark handelt es sich um Arbeiten des Bildhauers Helmut Brinckmann. Der Künstler hat in den 70er Jahren der Stadt sieben Arbeiten geschenkt, die im Bürgerpark und an anderen Orten aufgestellt sind. Die Plastiken sind Teil der städtischen Kunstsammlung.

Die Plastiken wurden zwischenzeitlich von einer Restauratorin und dem Sammlungskonservator begutachtet:

Alle Skulpturen weisen tiefgreifende, massive Schäden auf. Der komplizierte technologische Aufbau ist anhand von großen Ausbrüchen und Löchern in das Innere der Hohlkörper einsehbar. Deutlich sichtbar ist eine Schichtentrennung zwischen den übereinander gelegten Materialien Styropor, verschiedene Gewebe- und Fasermaterialien (vermutlich u. a. Glasfaser), Polyesterschichten und Anstrichschichten. Zwischen diesen Lagen ist es zu großen Hohlräumen gekommen. Durch das voranschreitende Abplatzen der obersten Farbschicht und das Eindringen von Feuchtigkeit in das Materialgefüge ist es einschließend in einigen Bereichen zum Einbrechen der Skulpturenhülle gekommen. Die Ausbruchkanten sind zum Teil zwar hat, aber nicht scharfkantig. Trotz der Ausbrüche an den Plastiken scheint keine Verletzungsgefahr vorzuliegen, die unmittelbares Handeln erfordert. Die Schäden sind offenbar schon älteren Datums. Zudem sind die Plastiken abseits der Wege teils in hohem Gras oder Gebüsch, also schwer zugänglich, aufgestellt.

Aufgrund des Befundes gibt es keine Möglichkeiten, die Plastiken zu restaurieren.

Da die Werke in diesem Zustand nicht mehr ansehnlich sind wird vorgeschlagen, die Plastiken gänzlich zu entfernen. Da die Kosten der Demontage noch ermittelt werden müssen und zudem die Maßnahme mit den Erben abgestimmt werden soll, wird dies noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Einen geeigneten Ersatz für die Brinckmann-Plastiken aus den Beständen der städtischen Kunstsammlung gibt es nicht. Prinzipiell ist der Standort im Bürgerpark für Kunstwerke nicht sehr vorteilhaft.

Darmstadt, 04.07.2014
41 22 07 13 c Ko

Jochen Partsch
Oberbürgermeister